



Kontakt

Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)
Iserlohner Str. 25 | 58239 Schwerte
www.kircheundgesellschaft.de
Axel Rolfsmeier | Tel.: 0 23 04 – 755 348
axel.rolfsmeier@kircheundgesellschaft.de

Projektträger



WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT

Die Agenda 2030 im Ruhrgebiet

Info und digitale Wegführung:

www.wegezurnachhaltigkeit.de



Kooperationspartner:



Gefördert durch:



Erlebnis Nachhaltigkeit

Wie können wir so leben und arbeiten, dass alle Menschen - heutige und nachfolgende Generationen - auf der Erde menschenwürdig leben können und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft geschützt sind? Unser Leitbild basiert auf den Zielen nachhaltiger Entwicklung und ist eine Antwort auf diese Frage. Viele zivilgesellschaftliche Projekte und Initiativen machen eine „nachhaltige Entwicklung“ in ihrer Stadt, ihrem Stadtteil und ihrer Nachbarschaft erlebbar. Das entspricht den Nachhaltigkeitszielen, die sich die Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 und das Land Nordrhein-Westfalen gesetzt haben.



Wege zur Nachhaltigkeit - In fünf Bereichen unterwegs

Fünf miteinander verbundene Bereiche nachhaltiger Entwicklung kennzeichnen die drei Wege, die im Dortmunder Stadtgebiet entstehen. Sie stehen in engen Wirkungszusammenhängen und werden im Projekt miteinander verbunden:

1. Energie und Klimaschutz
2. Interkulturalität und Integration
3. Umweltgerechtigkeit / Arm und Reich
4. Biologische Vielfalt
5. Nachhaltiger Konsum und Produktion

Entlang der Wege lässt sich an mehreren Stationen „nachhaltige Transformation“ im städtischen Alltag erleben. An einem Info- und Aktionsstand sind im Frühjahr 2019 im Vorfeld des Kirchentages allgemeine Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Transformation in Dortmund und in NRW abrufbar. Außerdem wird dort detailliertes Info- und Kartenmaterial zu den (Lauf-)Wegen zur Verfügung gestellt. Der Info-stand ist auch zentraler Start-/Endpunkt für Führungen auf den WEGEN ZUR NACHHALTIGKEIT. Er ist Ort für Aktionstage und Angebote unter anderem während des Kirchentages. Die Navigation und Information der NutzerInnen auf den **WEGEN ZUR NACHHALTIGKEIT** erfolgt **auch digital**. Alle Stationen sind mit Infotafeln und QR-Codes versehen, so dass eine individuelle Begehung ohne Führung jederzeit möglich ist.

Lokale Helden der Nachhaltigkeit

Die lokalen Akteure erfahren durch die Einbindung in die WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Die Bedeutung ihres Engagements wird einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Die Initiativen gewinnen neue Mitglieder und Kooperationspartner. Sie erfahren sich als Teil einer umfassenden Debatte über Nachhaltigkeit und tauschen sich mit Fachleuten und Gleichgesinnten aus.

Abend der Begegnung

Das Projekt wird auf dem Kirchentag (19. - 23. Juni 2019) einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Am Eröffnungsabend, dem „Abend der Begegnung“, soll ein „kulinarischer“ Treff unter dem Motto „Den Wandel anpacken“ entstehen.

Zentrum Stadt und Umwelt beim Kirchentag

Höhepunkt der Umsetzung wird das Zentrum „Stadt und Umwelt“ sein. Das Zentrum wird zum Schaufenster, zur Bühne und zum Resonanzboden für die Anliegen des Projekts. Die Projektakteure stellen als ExpertInnen der Praxis ihre Initiativen vor und kommen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen. Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen der großen Transformation in Bezug auf Dortmund, das Ruhrgebiet und NRW werden diskutiert und beurteilt. Es sollen neue Netzwerke entstehen.

Kirchentag als Vorbild

Die umweltsensible Organisation und Durchführung des Kirchentages wird als praktisches Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit sichtbar gemacht. Zudem werden Impulse des Kirchentages für die Nachhaltigkeitsarbeit der Stadt Dortmund und NRW aufgegriffen. Das Projekt führt zu einer dauerhaften, ständig erweiterten Präsentation von WEGEN ZUR NACHHALTIGKEIT mit Stationen in Dortmund und in anderen Städten in NRW.

Netzwerk NRW

Ziel ist die Bildung eines Netzwerks in NRW, das Nachhaltigkeits- bzw. Transformationsinitiativen in NRW fördert und landesweit Akteure dabei unterstützt, WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT an vielen weiteren Standorten zu entwickeln und zu installieren.

Leuchtendes Vorbild

Das Projekt WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT wird vorhandene Initiativen weiter vernetzen und noch stärker zum Leuchten bringen. Vorbildliche Ansätze in der Zivilgesellschaft sollen verankert, neue Aktionen geboren und entwickelt werden. Grenzen zwischen den Fachgebieten soll es nicht geben. All dies geschieht zunächst im Dortmunder Raum. Die Ergebnisse sind später übertragbar auf andere Regionen NRW.